

BODO MÜLLER

Von Berlin zur Müritz

Mit Mecklenburger Kleinseenplatte



Edition  Maritim

**DEUTSCHE
BINNENGEWÄSSER**
6. Auflage

Alle in diesem Buch enthaltenen Angaben und Daten wurden von dem Autor nach bestem Wissen erstellt und von ihm sowie vom Verlag mit größtmöglicher Sorgfalt überprüft. Gleichwohl können wir keinerlei Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Informationen übernehmen. Die hier zur Verfügung gestellten Pläne dienen lediglich zur Orientierung und nicht zur Navigation; sie ersetzen also keine See- bzw. Sportbootkarten oder andere offizielle nautische Unterlagen, deren Mitführung in aktueller Fassung wir dringend empfehlen.

Wir hoffen, dass Ihnen dieses Buch viel Freude bereitet. Falls Sie Anregungen haben sollten, was wir in Zukunft noch besser machen können, schreiben Sie uns bitte an reiselektorat@delius-klasing.de. Korrekturen veröffentlichen wir im Interesse aller Leser unter www.delius-klasing.de auf der jeweiligen Produktseite.

Das Titelmotiv zeigt den Leuchtturm des Hafendorfs Rheinsberg.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

6., aktualisierte Auflage
ISBN 978-3-667-10440-3
© Edition Maritim im Verlag Delius Klasing & Co. KG, Bielefeld

Karten: Planstelle Jens Rademacher, Hamburg
Fotos: Bodo Müller, Travemünde, bis auf
Kuhnle-Tours/Harald Mertes, Rechlin: S. 84 o.
Jürgen Straßburger, Bad Oldesloe: S. 54 o., 55, 65
Einbandgestaltung: Buchholz.Graphiker, Hamburg
Innengestaltung: Eva Grieger, Hamburg
Satz: Fotosatz Habeck, Hiddenhausen
Lithografie: scanlitho.teams, Bielefeld
Druck und Bindearbeiten: Himmer AG, Augsburg
Printed in Germany 2016

Alle Rechte vorbehalten! Ohne ausdrückliche Erlaubnis des Verlages darf das Werk weder komplett noch teilweise reproduziert, übertragen oder kopiert werden, wie z. B. manuell oder mithilfe elektronischer und mechanischer Systeme inklusive Fotokopieren, Bandaufzeichnung und Datenspeicherung.

Delius Klasing Verlag, Siekerwall 21, D - 33602 Bielefeld
Tel.: 0521/559-0, Fax: 0521/559-115
E-Mail: info@delius-klasing.de
www.delius-klasing.de

INHALT

Vorwort	7	Die Templiner Gewässer	54
Von Berlin zur Müritz	8	Die Lychener Gewässer	60
Die Havel-Oder-Wasserstraße (HOW).	22	Die Obere Havel-Wasserstraße	64
Von Berlin-Spandau bis Liebenwalde		Von Priepert bis Neustrelitz	
Oranienburg	29	Die Müritz-Havel-Wasserstraße (MHW)	69
Die Ruppiner Gewässer	30	Von Priepert bis zur Müritz	
Der Rhin zwischen Neuruppin und Lindow	39	Die Rheinsberger Gewässer	74
Die Obere Havel-Wasserstraße (OHW).	42	und Zechliner Gewässer	
Die Wentow-Gewässer	50	Vilzsee – Schwarzer See – Mirow	80
		Die Müritz	84
		Ortsregister	95



Der Leuchtturm im Hafendorf Rheinsberg

VORWORT

Unweit von Berlin liegt eines der schönsten Binnenreviere in Mitteleuropa: die Mecklenburger Seenplatte. Allein die Reise von Berlin zum größten See Deutschlands, die Müritz, ist einen Urlaub wert. Denn sie führt durch eine Kette einzigartig schöner Kanäle, Flüsse und Seen.

Herzstück dieses Wasserstraßensystems sind die so genannten Mecklenburger Kleinseen, die sich von Fürstenberg bis zum südlichen Teil der Müritz ausdehnen. In diesem Labyrinth von Seen, die durch Flussläufe und kleine Kanäle vernetzt sind, finden Wasserwanderer ein paradiesisches Revier inmitten teilweise noch kaum berührter Natur.

Der vorliegende Band beschreibt die Binnenwasserstraßen von Berlin zur Müritz, inklusive aller schiffbaren Nebengewässer. Der Törn beginnt an der Schleuse Spandau in Berlin und führt über die Havel-Oder-Wasserstraße (Oder-Havel-Kanal) bis nach Liebenwalde. Von dort fahren wir auf der Oberen Havel-Wasserstraße über Fürstenberg und Priepert bis Neustrelitz und

schließlich auf der Müritz-Havel-Wasserstraße durch die Mecklenburger Kleinseen bis zur Müritz. Die seitlich abzweigenden Gewässer in Richtung Neuruppin, Templin, Wentow, Lychen und Rheinsberg werden – soweit sie schiffbar sind – mit beschrieben. Der direkte Weg von Berlin-Spandau bis zur Südspitze der Müritz ist 147,8 km lang und kann im Durchgangsverkehr in etwa drei bis vier Tagen bewältigt werden. Das gesamte Wasserstraßensystem inklusive aller schiffbaren Nebengewässer umfasst mehr als 300 km. Wer es während eines erholsamen Urlaubstörns kennenlernen und genießen möchte, sollte dafür mindestens zwei Wochen einplanen.

Der vorliegende nautische Reiseführer mit seiner Fülle an aktuellen Informationen und Insider-Tipps möge dabei ein nützlicher Wegbegleiter sein.

Bodo Müller

www.bodo-mueller.de

VON BERLIN ZUR MÜRITZ



Wer von Berlin zur Müritz fährt, muss zwei Schifffahrtsstraßen teilweise und eine ganz passieren:

1. Die Havel-Oder-Wasserstraße (HOW): Sie führt von Berlin-Spandau zur Oder (Großschifffahrtsweg nach Stettin). Wir benutzen sie bis Höhe Liebenwalde (km 40,5) und biegen dort nach Norden in die Obere Havel-Wasserstraße ein.
2. Die Obere Havel-Wasserstraße (OHW): Sie führt von Liebenwalde (km 0,0) nach Norden und endet in Neustrelitz (km 94,4). Wir benutzen sie bis Priepert (km 75,5), wo nach Westen die Müritz-Havel-Wasserstraße in Richtung Müritz abzweigt.
3. Die Müritz-Havel-Wasserstraße (MHW): Sie beginnt in Priepert (km 0,0) und mündet bei Vipperow (km 31,8) in die Kleine Müritz.

Fließrichtung, Kilometrierung, Uferbezeichnung

Unser Reiseziel, die Müritz, liegt etwa 30 m höher als der Wasserspiegel des Tegeler Sees in Berlin. Das heißt, unsere Reise von Berlin

in Richtung Mecklenburg führt auf allen Teilstrecken immer bergauf. Die gleichen Bedingungen herrschen, wenn wir ein seitlich abzweigendes Nebengewässer hinauffahren.

Eine Ausnahme bilden dabei lediglich die Rheinsberger Gewässer. Sie fließen nicht zum Hauptfahrwasser hin (Müritz-Havel-Wasserstraße), sondern von diesem ab. Dieser Abfluss ist der (hier nicht schiffbare!) Rhin, der in die Ruppiner Gewässer mündet. Die Strömungsgeschwindigkeit aller schiffbaren Gewässer beträgt aufgrund der Stautufen stets weniger als 0,5 km/h. Daher besteht in der Reisezeit nahezu kein Unterschied, ob wir auf Bergfahrt oder Talfahrt sind.

Die Kilometrierung der drei von uns befahrenen Wasserstraßen erfolgt immer entgegengesetzt der Fließrichtung, also in Fahrtrichtung von Berlin nach Mecklenburg. Das gilt auch für die seitlich abzweigenden Nebengewässer. Eine Ausnahme bilden hier

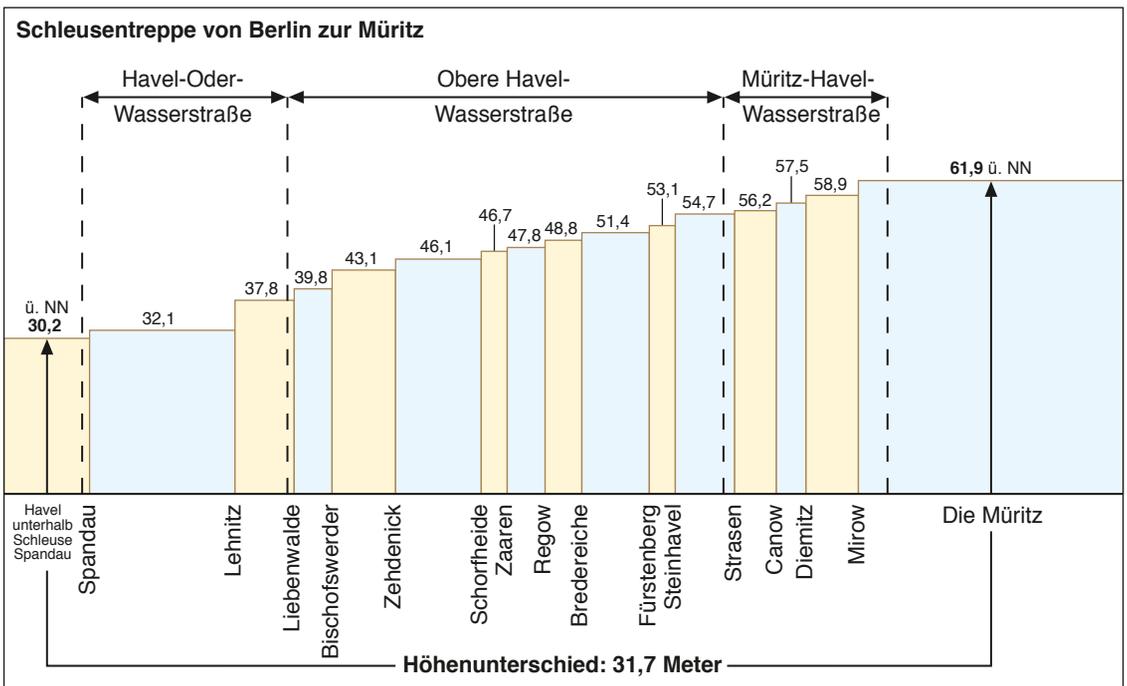
**Yachthafen
Wustrau
am See-
schlösschen**

Wasserstraße	Tiefgang (m)	Durchfahrtshöhe (m)	Schleusen
Havel-Oder-Wasserstraße (HOW)	1,85; auf den in Oranienburg abzweigenden Ruppiner Gewässern geringerer Tiefgang, siehe „Ruppiner Gewässer“	4,24 (Hebewerk Niederfinow)	3 1 Hebewerk
Obere Havel-Wasserstraße (OHW)	1,40; auf allen Nebengewässern geringerer Tiefgang, siehe unter der Beschreibung des jeweiligen Nebengewässers	3,41 (Brücke Voßwinkel, km 89,2)	11
Müritz-Havel-Wasserstraße (MHW)	1,40	3,86 (Brücke Strasen, km 2,8)	4

wieder die Rheinsberger Gewässer, die in Fließrichtung kilometriert sind.
 Die Bezeichnung der Ufer (rechtes Ufer/linkes Ufer) erfolgt dagegen von der Quelle zur Mündung. In unserem Fall bedeutet das, dass das rechte Ufer der Oberen Havel-Wasserstraße in Fahrtrichtung links liegt, wenn wir von Berlin nach Mecklenburg reisen.

Schleusenbetriebszeiten

Die Betriebszeiten der Schleusen an sämtlichen Haupt- und Nebengewässern zwischen Berlin und der Müritz sind tabellarisch zu Beginn der Beschreibung der jeweiligen Wasserstraßen aufgeführt. Die Wasser- und Schifffahrtsämter können diese Zeiten jederzeit ändern. Die Schleusenbetriebszeiten



Die Schleusentreppe von Berlin zur Müritz überwindet einen Höhenunterschied von 31,7 m.



**Boothaus
Bredereiche
an der
Oberen
Havel-Wasserstraße**

für die im Buch beschriebenen Bundeswasserstraßen sind im Internet zu finden unter:
www.wsa-egerswalde.de
 >Service>Schleusenbetrieb>
 Betriebszeiten der Schleusen

Die Schleusenbetriebszeiten für die Ruppiner Gewässer (Landesgewässer) sind im Internet zu finden unter:

www.lbv.brandenburg.de >Binnenschifffahrt und -häfen>Service>Schleusen

Pegelstände

Pegelstände sind im Internet abrufbar unter:
www.pegelonline.wsv.de

VERKEHRSVORSCHRIFTEN

Auf allen Wasserstraßen von Berlin zur Müritz sowie auf den Mecklenburger Seen gilt die Binnenschifffahrtsstraßen-Ordnung (BinSchStrO). Die Schifffahrtszeichen sowie die Tag- und Nachtbezeichnungen werden als bekannt vorausgesetzt.

Wichtig zu wissen, dass an allen Schleusen der Berufsschifffahrt der Vorrang zu gewäh-

ren ist. An den meisten Schleusen existieren Lichtsignalanlagen zur Verkehrsregelung, sonst ist den Weisungen des Personals zu folgen.

Auf den in diesem Buch dargestellten Binnenwasserstraßen dürfen von Sportbooten mit Motorantrieb folgende Höchstgeschwindigkeiten gefahren werden:

Auf Flüssen und Kanälen beträgt die Höchstgeschwindigkeit 9 km/h. Auf Seen und seeartigen Erweiterungen (Gewässerbreite mehr als 250 m) dürfen Sportboote mit Motorantrieb

- 12 km/h innerhalb des ufernahen Schutzstreifens und
- 25 km/h außerhalb des ufernahen Schutzstreifens fahren.

Als ufernaher Schutzstreifen gilt eine 100 m breite, parallel zum Ufer verlaufende Wasserfläche.

Davon abweichend gelten auf der Havel-Oder-Wasserstraße folgende Höchstgeschwindigkeiten: von km 0,00 (Schleuse Spandau) bis km 10,2 (Abzweig Havelkanal): 10 km/h; auf allen anderen Abschnitten: 9 km/h. Abweichungen von der zulässigen

gen Höchstgeschwindigkeit sind durch Schilder am Ufer gekennzeichnet.

Segelverbot

Auf den Bundeswasserstraßen in den Ländern Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern ist auf Kanälen das Segeln verboten. Als Kanäle gelten unter anderem auch folgende im Land Berlin gelegene Binnenschiffahrtsstraßen:

- die Spree-Oder-Wasserstraße von der Spreemündung (km 0,15) bis zur Stralauer Kirche (km 23,5),
- die Müggelspree vom Ostende des Großen Müggelsees (km 7,0) bis zum Westende des Dämeritzsees (km 11,39), ausgenommen Kleiner Müggelsee,
- die Untere Havel-Wasserstraße von der Spreemündung (km 0,0) bis zum Pichelsdorfer Gmünd (km 4,0).

Auf der Havel-Oder-Wasserstraße ist das Segeln verboten. Dies gilt nicht für die Havel-Oder-Wasserstraße von km 1,0 bis km 10,58 (einschließlich Nordteil des Nieder Neuenfelder Sees und des Tegeler Sees).

Fahrverbot ohne Fahrerlaubnis

Auf der Spree-Oder-Wasserstraße vom Kanzleramtssteg (km 14,1) bis zur Ober-

baumbrücke (km 20,7) – einschließlich Spreekanal – ist das Führen eines Sportboots ohne Fahrerlaubnis verboten.

Wichtige Adressen

Wasser- und Schifffahrtsdirektion Ost
Gerhart-Hauptmann-Str. 16
39108 Magdeburg
Tel. 0391-28870, Fax 0391-28873030
E-Mail: wsd-ost@wsv.bund.de
Internet: www.wsd-ost.wsv.de

Wasser- und Schifffahrtsamt Berlin
Mehringdamm 129, 10965 Berlin
Tel. 030-695320; Fax 030-69532201
E-Mail: wsa-berlin@wsv.bund.de
Internet: www.wsa-berlin.wsv.de
Wasser- und Schifffahrtsamt Eberswalde
Schneidemühlenweg 21, 16225 Eberswalde
Tel. 03334-2760; Fax 03334-276171
E-Mail: wsa-eberswalde@wsv.bund.de
Internet: www.wsa-eberswalde.de

Wasser- und Schifffahrtsamt Lauenburg
Dornhorster Weg 52, 21481 Lauenburg
Tel. 04153-5580; Fax 04153-558448
E-Mail: wsa-lauenburg@wsv.bund.de
Internet: www.wsa-lauenburg.de

**Malerische
Liegeplätze
im Stadt-
hafen Mirow**



DIE OBERE HAVEL-WASSERSTRASSE (OHW)



GESCHICHTE

Bereits seit dem 17. Jahrhundert besteht die Obere Havel-Wasserstraße, damals allerdings nur bis zum Abzweig in die Templiner Gewässer. Es wurde meist der ursprüngliche Lauf der Havel genutzt.

Die Verlängerung der Wasserstraße über Fürstenberg bis nach Neustrelitz erfolgte zu Beginn des 18. Jahrhunderts. Dadurch wurde eine direkte Verbindung zwischen Berlin und dem Mecklenburger Seengebiet geschaffen.

FAHRHINWEISE

Der Abzweig von der Havel-Oder-Wasserstraße (Großschiffahrtsweg Berlin – Stettin) in die Obere Havel-Wasserstraße erfolgt bei km 40,5 (südlich von Liebenwalde).

Hier beginnt zunächst der nur 2,95 km lange Malzer Kanal, der eine eigene Kilometrierung hat: Beginn bei km 43,95 (Mündung in die HOW), km 45,30 Schleuse Liebenwalde, Ende bei km 46,90 (Abzweig Langer Trödel). Die Kilometrierung der Oberen Havel-Wasserstraße beginnt am Abzweig Langer Trödel (km 0,0) und endet in Neustrelitz (km 94,4).

**Gästestege
an der
Oberen
Havel-Wasserstraße in
Zehdenick**

Wasserstraße (von–bis/Ort)	Länge (km)	Zahl der Schleusen	Durchfahrtshöhe (m)	Tiefgang (m)	Höchstgeschwindigkeit (km/h)
Obere Havel-Wasserstraße Hafen Neustrelitz bis Einmündung in die Havel-Oder-Wasserstraße	94,4	11	3,41 Eisenbahnbrücke Voßwinkel im Kammerkanal (km 89,2) bei 2,46 m am Oberpegel Voßwinkel	1,40	9/25 auf den Seen und seeartigen Erweiterungen mit einer Gewässerbreite von mehr als 250 m außerhalb des ufernahen Schutzstreifens von 100 m

Wasserstraße	Schleusen	Mo–Fr	Sa	So u. Feiertag		
Obere Havel-Wasserstraße (bis km 24,8)	Liebenwalde, 1.4.–30.9.	7–21	7–21	7–21		
	Bischofswerder, 1.10.–30.11.	8–18	8–18	8–18		
	Zehdenick 1.12.–31.3.	8–16	8–16	8–16		
Besondere Regelungen: Selbstbedienungsschleusen, Tel. 03307-467850						
OHW (ab km 24,8 bis km 64,6)	Schorfheide 1.4.–30.9.	7–21	7–21	7–21		
	bis Fürstenberg	1.10.–31.10.	8–18	8–18	8–18	
		1.11.–30.11.	8–16	8–16	8–16	
		1.12.–31.3.	Kein Betrieb	Kein Betrieb	Kein Betrieb	
Besondere Regelungen: Schorfheide, Zaaren, Regow, Bredereiche, Fürstenberg: Selbstbedienungsschleusen, Tel. 03307-467850						
OHW (ab km 64,6)	Steinavel	16.3.–31.3.	9–12 u. 12.30–15.45	9–12 u. 12.30–15.45	9–12 u. 12.30–15.45	
		1.4.–30.4.	9–12 u. 12.30–17.45	9–12 u. 12.30–17.45	9–12 u. 12.30–17.45	
		1.5.–30.6.	9–9.45, 10–13 u. 13.30–19.15	9–9.45, 10–13 u. 13.30–19.15	9–9.45, 10–13 u. 13.30–19.15	
		1.7.–31.8.	7–20.45	7–20.45	7–20.45	
		1.9.–30.9.	9–9.45, 10–13 u. 13.30–19.15	9–9.45, 10–13 u. 13.30–19.15	9–9.45, 10–13 u. 13.30–19.15	
		1.10.–18.10.	9–12 u. 12.30–17.45	9–12 u. 12.30–17.45	9–12 u. 12.30–17.45	
		19.10.–30.11.	9–12 u. 12.30–15.45	9–12 u. 12.30–15.45	9–12 u. 12.30–15.45	
		1.12.–15.3.	Kein Betrieb	Kein Betrieb	Kein Betrieb	
		Wesenberg	16.3.–31.3.	9–12 u. 12.30–15.45	9–12 u. 12.30–15.45	9–12 u. 12.30–15.45
			1.4.–30.4.	9–12 u. 12.30–17.45	9–12 u. 12.30–17.45	9–12 u. 12.30–17.45
	1.5.–30.9.		9–9.45, 10–13 u. 13.30–19.15	9–9.45, 10–13 u. 13.30–19.15	9–9.45, 10–13 u. 13.30–19.15	
	1.10.–18.10.		9–12 u. 12.30–17.45	9–12 u. 12.30–17.45	9–12 u. 12.30–17.45	
	Voßwinkel	19.10.–30.11.	9–12 u. 12.30–15.45	9–12 u. 12.30–15.45	9–12 u. 12.30–15.45	
		1.12.–15.3.	Kein Betrieb	Kein Betrieb	Kein Betrieb	
		1.4.–30.9.	7–21	7–21	7–21	
		1.10.–31.10.	8–18	8–18	8–18	
		1.11.–30.11.	8–16	8–16	8–16	
		1.12.–31.3.	Kein Betrieb	Kein Betrieb	Kein Betrieb	
	Besondere Regelungen:					

Folgende Nebengewässer zweigen seitlich von der Oberen Havel-Wasserstraße ab:

- OHW-km 0,0: Langer Trödel,
- OHW-km 24,9: Wentow-Gewässer,
- OHW-km 32,4: Templiner Gewässer,
- OHW-km 55,0: Lychener Gewässer.

Vor Priepert (OHW-km 72,5) mündet die Müritz-Havel-Wasserstraße (MHW) in das Hauptfahrwasser der OHW. Wer direkt zur Müritz will, muss vor Priepert nach Westen in die MHW abbiegen.



Mediterranes Flair im Stadthafen Zehdenick

AUSFLUGSTIPPS

Zehdenick: Zisterzienser-Kloster „Zum Heiligen Kreuz“ mit historischer Ausstellung und Kunstgalerie. Tel. 03307-313384, www.evangelische-zisterzienser-erben.de.

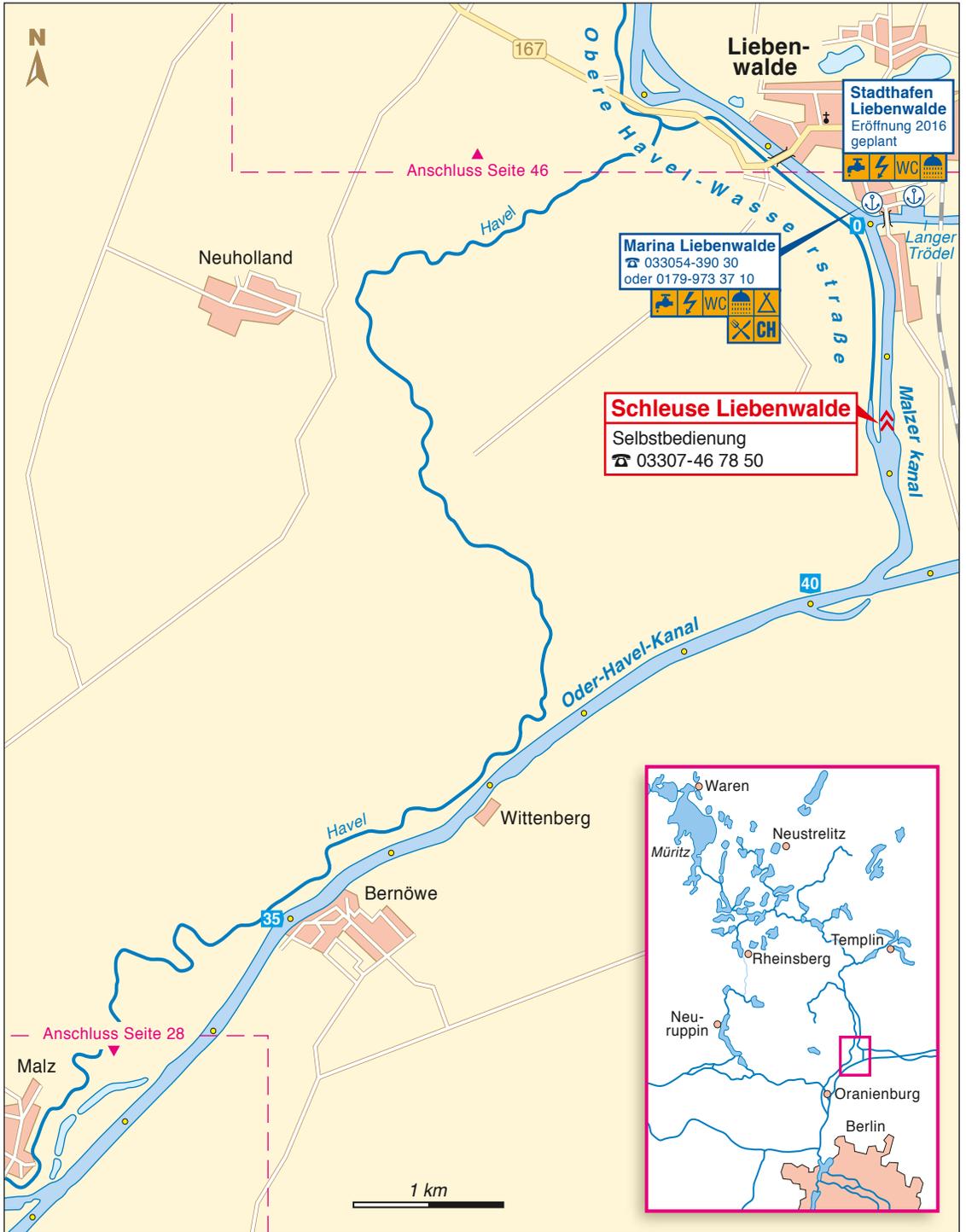
Auf der Oberen Havel-Wasserstraße nördlich von Zehdenick

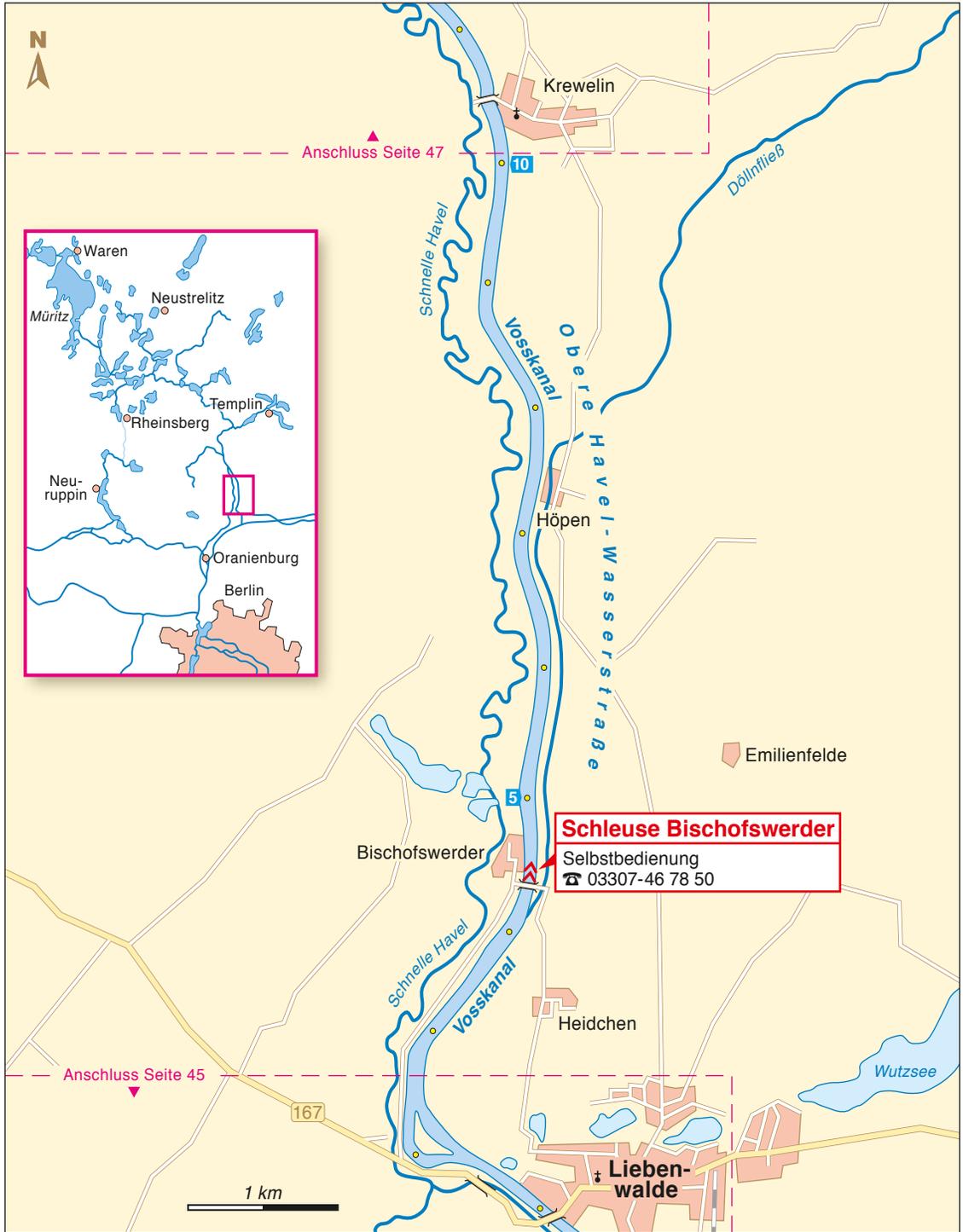
Mildenberg: Ziegeleipark Mildenberg mit Ausstellung zur Industriegeschichte. Feldbahnfahrten auf historischer Schmalspur-

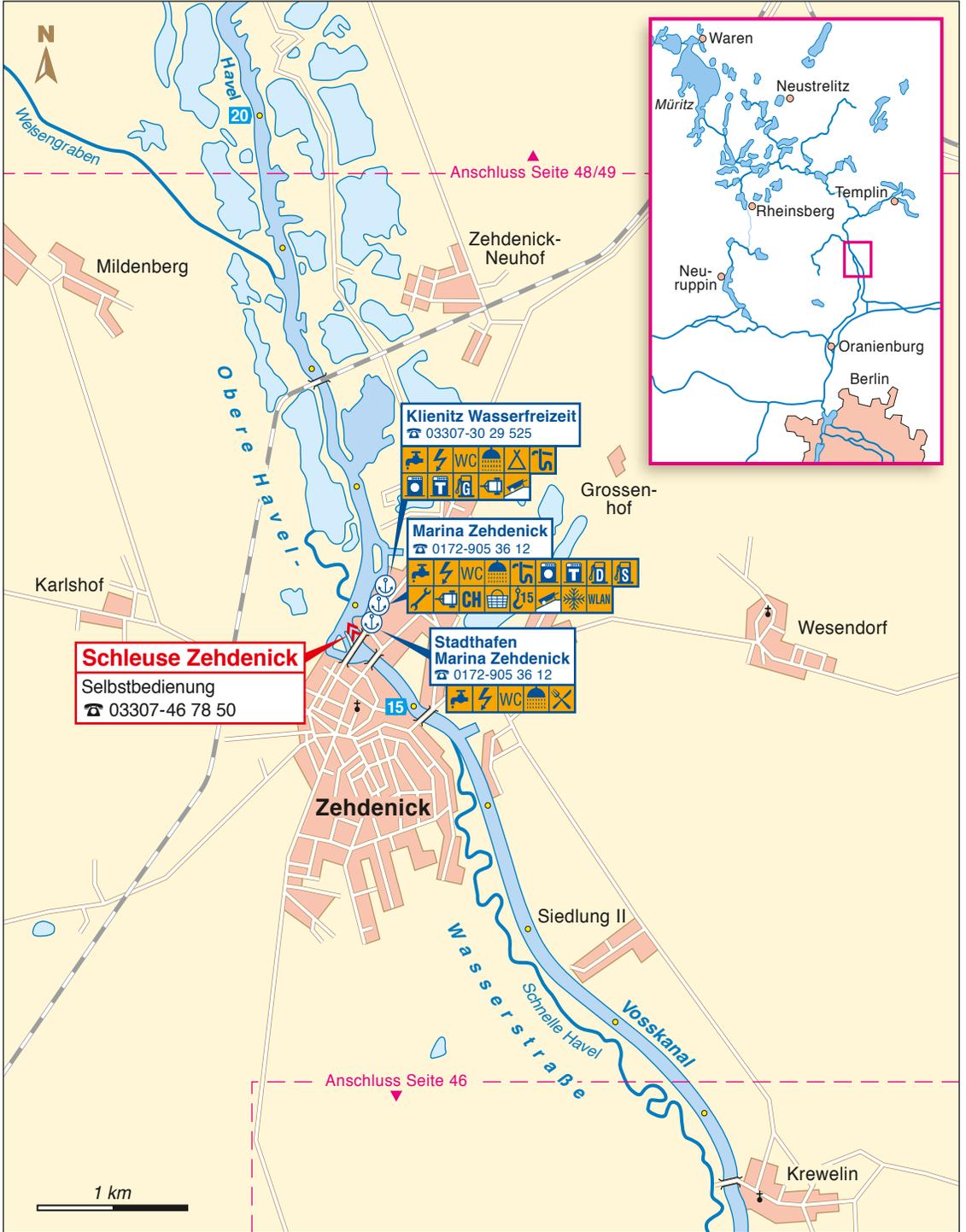
bahn durch das Industriegelände zu den Kalköfen. In der Region um Mildenberg wurden während der Gründerzeit die Baustoffe für den Aufbau Berlins gewonnen und auf Kähnen zur Hauptstadt verschifft. Tel. 03307-310410, www.ziegeleipark.de.

Fürstenberg: Altstadt mit historischer Bebauung, Wasserburg und Heimatmuseum. Tel. 033093-37224, Mahn- und Gedenkstätte KZ Ravensbrück. Tel. 033093-6080, www.ravensbrueck.de.





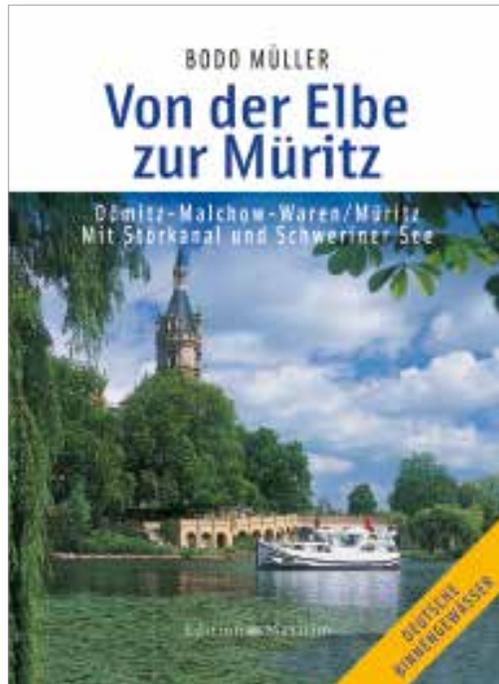




ORTSREGISTER

Ahrensberg	62, 67	Großer Lychensee	59 f.	Mirower See	83	Steinförde	62
Alte Fahrt	69 ff., 71	Großer Pälitzsee	73	Möllensee	41	Steinhavel	62
Alter Rhin	36 f.	Großer Preblowsee	79	Mössensee	72, 80	Stendenitz	33, 40
Altfriesack	36	Großer Priepertsee	62	Molchowsee	40	Stolpsee	58 ff.
Altruppin (Neumühle)	38, 40	Großer Wentowsee	48, 56	Müritz	84 ff., 90 ff.	Strasen	73
Amtmannkanal	36	Großer Zechliner See	78	Müritz-Elde-Wasser- straße	71, 82, 84	Sumpfssee	73
Baalensee	79	Gudelacksee	39, 41	Müritz-Havel-Wasserstraße (MHW)	43, 62, 69 ff., 74, 82 ff.	Tegeler See	26
Beetz	34, 37	Haussee	58 f., 60	Müritzarm	82, 86	Templin	53 ff.
Bernöwe	45	Havel	47 ff., 50, 52, 55, 56 ff., 62 ff.	Müritzsee	82	Templiner Gewässer	43, 49, 54 ff.
Bikowsee	79	Havelkanal	26	Neuruppin	33, 36 ff.	Templiner Kanal	52 ff.
Binenbach	39	Havel-Oder-Wasserstraße (HOW)	22 ff., 42	Neustrelitz	42, 43, 54, 64, 68	Templiner See	53
Binnensee	86	Heiligensee	26	Nieder Neuendorfer See	26	Templiner Wasser	49
Bischofswerder	46	Hennigsdorf	26, 27	Oberer Havel-Wasserstraße (OHW)	42 ff., 50 f., 62 ff.	Tetzensee	40
Boltenmühle	39	Himmelpfort	58 ff.	Oder-Havel-Kanal	22, 27 f.	Tiergarten	35
Bolter Kanal	69 f., 71, 87, 91	Hohenbruch	35	Oranienburg	24, 27 f., 29, 35	Tietzowsee	79
Bolter Mühle	71	Hüttenkanal	72 f.	Oranienburger Havel	28	Tornowsee	39 f.
Bredereiche	56	Jäthensee	64	Oranienburger Kanal	27 f., 31	Useriner See	44, 64, 66, 68
Bruchsee	53	Jagowkanal	79	Pagelsee	64	Veltener Stichkanal	26 f.
Buchholz	82	Käbelicksee	65	Pinnow	27	Vielitz	39
Bützrhin	36 f.	Kammerkanal	64 f.	Priepert	43, 64 ff., 69 f.	Vielitzkanal	39, 41
Bützsee	36	Kannenburg	49, 52, 54	Quassower Havel	44, 64, 67 f.	Vielitzsee	39, 41
Burgwall	50 f.	Kleine Müritz	82, 86 f., 91	Rätzsee	72 f.	Vietzen	82, 86, 91
Caarpsee	69, 87	Kleiner Pälitzsee	73, 74	Rechlin	85 f.	Vilzsee	80 ff.
Canow	72 f.	Kleiner Wentowsee	48, 56	Reeckkanal	90, 93	Voßkanal	46 f.
Canower See	73	Klink	85, 90, 93	Regow	57	Voßwinkel	67 f.
Claassee	87, 91	Kölpinsee	90, 93	Reperter Kanal	78	Wangnitzsee	62
Dannenwalde	50, 56	Kratzeburg	65	Rheinsberg	71, 75 f., 79	Waren	85, 90, 93 f.
Diemitz	72	Kremmen	34	Rheinsberger Gewässer	71 f.	Wentow	50
Dömitz	84	Kremmener See	34, 37	Rheinsberger Rhin	39 f.	Wentow-Gewässer	43, 50 ff.
Dollgowkanal	75, 78	Kremmener Rhin	34, 37	Rheinsberger See	76, 79	Wentowsee	50
Dollgowsee	75, 78	Krewelin	46 f.	Rhin	39 ff.	Wesenberg	44, 64 ff.
Drewensee	62, 67	Labussee	72 f.	Röbel	86, 91 f.	Woblitz	59 f.
Drosedower Bek	73	Lärz	83	Röblinsee	58, 62	Woblitzsee	44, 64, 66 ff.
Ellbogensee	70, 73	Langer Trödel	43	Röddelinsee	52	Wolfsbruch	75 ff.
Fährsee	53	Janke	38	Ruppiner Gewässer	30 ff.	Woterfitzsee	62, 87
Fehrbelliner Kanal	36	Lehnitz	28	Ruppiner Kanal	28, 31, 34 f.	Wustrau-Alt friesack	36
Fährbelliner Wasserstraße	31	Lehnitzsee	24, 28	Ruppiner See	36, 38	Wustrauer Rhin	36
Finowsee	62, 67	Leppinsee	87	Ruppiner Wasserstraße	31	Wuthenow	38
Fischwerder	61	Liebenwalde	42, 43, 45 f.	Schlarnsee	78 f.	Zaaren	49, 57
Flecken Zechlin	71, 78	Lindow	39, 41	Schloss Rheinsberg	76	Zaarsee	53
Friedrichsthal	28	Lychen	59 ff.	Schorfheide	49, 52, 57	Zechliner Gewässer	71, 74 f.
Fürstenberg	42, 44, 54, 58	Lychener Gewässer	43, 58 ff.	Schulzensee	65	Zehdenick	43, 47
Gleuensee	53	Malz	45	Schwarz	81	Zermützel	40
Gobenowsee	73	Malzer Kanal	42, 45	Schwarzer See	71 f., 78, 80 ff.	Zermützelsee	40
Görtowsee	64	Marienthal	49 f.	Schwedsee	58	Zethner See	72, 80
Granzow	71, 83	Mecklenburger Kleinseen ..	92 f.	Siebgraben	34, 37	Zierker See	68
Granzower Möschen	83	Mehlitzsee	79	Sietow-Dorf	90	Ziernsee	62
Grienericksee	76, 79	Menowsee	62	Spandau	25	Zierzsee	64
Großer Kutzower See	83, 87	Mildenberg	43	Spandauer See	25	Zootensee	78
Großer Kuhwallsee	49, 52	Mirow	71, 80 ff., 83	Stadtsee	59	Zotensee	64, 72, 80 f., 83
Großer Labussee	44, 64, 66, 68	Mirower Adlersee	72, 80			Zwenzow	44, 64, 65, 68
Großer Lankensee	52	Mirower Kanal	71				

RUHE UND ERHOLUNG IN UNGESTÖRTER NATUR



Bodo Müller

Von der Elbe zur Müritz

*Dömitz-Malchow-Waren/Müritz –
Mit Störkanal und Schweriner See*

ISBN 978-3-89225-256-6

Die Mecklenburger Seenplatte mit ihren großen, offenen Wasserflächen, liegt eingebettet in einer weitgehend unberührten Naturlandschaft.

Seit der Wiedereröffnung der Schleuse Dömitz ist dieses Paradies für Wassersportler von der Elbe im Westen Deutschlands auch auf eigenem Kiel zur erreichen. Umgekehrt haben die Skipper aus Mecklenburg-Vorpommern freie Fahrt über Hamburg zur Nordsee.

Kenntnisreich und detailliert beschreibt dieser nautische Reiseführer die navigatorischen Besonderheiten des Reviers und gibt Tipps zu Anlege- und Versorgungsmöglichkeiten. Zahlreiche farbige Pläne und Fotos machen diesen Band zu einem unentbehrlichen Törnbegleiter.

Im Handel oder unter www.delius-klasing.de

Erkunden Sie eines der schönsten Binnenreviere Mitteleuropas!

Dieser praktische Reisebegleiter sorgt für einen rundum gelungenen Törn:
mit vielen Karten und Fotos, nautischen Hinweisen, Informationen zu Marinas
und jeder Menge Ausflugstipps!



6. Auflage

ISBN 978-3-667-10440-3



9 783667 104403

Edition  Maritim